

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt

[Straßburg], 2. Mai 1485

Abdias der prophet

[urn:nbn:de:bsz:31-300472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300472)

Ein ende hatt das

büch des propheten Amos. Vñ he-
bet an Abdias der prophet.

Das erlt capitel.

Wie der prophet Abdias Edom ir
verstörung vmb irer hohfart willen
vorhin saget. Vnd die iuden getrö-
stet solten werden durch christum.

Je gesiht
abdie. Di

se dinnung spricht
der herz got zu edo.

Wir hortē die ge-

hörd von dez herzen. vnd er sant die
borschafft zu den leuten. steet auff.
vnd wir steen auff mit einander zu
de streyt wider in. Sih ich hab dich
gegeben cynen kleynen in den völ-
ckern. Du bist gar verschmechlich.
Die hohfart deines hertzens erhüb
dich einwond in den klüfften der
stein. erhöhend deinen künigstul. S
du sprichst in deine hertze. wer zeuht
mich ab an dye erde. Ob du wirst er-
höht als der adler. vnd ob du setzest
dein nest zwischē dy stern. Von dan
zeuht ich dich ab spricht der herz. Ob
die dieb weren eingegangen zu dir.
ob die rauber in d nacht. wie hettest
du geschwigen. Hetten sie in nit ge-
stolen die genügsamen ding Ob dy
leser weren angegangen zu dir. het-
ten sie dir nit den gelassen die herbē
bere. wann sie habē erfahren esau. Sie
haben gesüchet seine verborgē ding
Sie habē dich aufgelassen vntz zu
dem ende. alle man deines gelübds
haben dein gespottet. Die mann dei-

nes frides gesigten wider dich. Dye
do essen mit dir. dy werden vnd dich
legen heimlich geleger. Die fürsich-
tigkeit ist nit in im Spricht den nit
der herz an de tage. ich will verkerē
die weysen vō ydumea. vnd die für-
sichtigkeit vō de berg esau. Vñ dein
starcken werde sich fürchten vō mit
remtag das der man verderbe von
de berg esau vmb die erschlahung.
vñ vmb die übeltat wider deine brü-
der iacob. Die scham bedecket dich.
vñ du verdirbest ewigklich. An dez
tag do du stündest wid in. do vren-
gen die frembden sein heer. vnd die
aufwendigen giengen ein durch sei-
ne tor vñ sendetē das lof über ihe-
rusalem. vñ du wirst einer auß in
Vnd du verschmehest nit an de tag
deines brüders. an dem tage seynes
ellends. Vñ erstrewest dich nit über
die sün iuda. an dem tag irer verdä-
nuß. vñ wirst nit großmechtige dei-
nen mundt an dem tag der angst.
Noch wirst eingeen das tor meines
volcks an dem tage ired valls. vñ
du wirst nit verschmehe in ire übeln
an dem tage irer verwüstung. Vñ
du wirst nit aufgelassen wider sein
heer an dez tag seiner verwüstung.
noch wirst steen in den aufgengen.
das du erschlahest. die. die do flyehen
Vñ du wirst nit beschliessen ir übrī-
gen an dem tag des trübsals. wann
der tag des herze ist nahend über al-
le vöcker Als du hast gethan. also
geschicht dir. Ich wird kere dein wi-
dergeltung auff dein haubt. Wann
als du hast getruncken auff mein
heyligen berg. also trincken emsig-
klich alle vöcker vñ sy trincken vñ
werde verzerē. vñ sie werde als seien
sie nit. vnd die behalt sam wüdt an

D i

Dem Berg syon vnd er wirt heylig.
Vnd dz hauf iacob besitzet die dye
sie besassen. Vn dz hauf iacob wirt
ein feuer. Vnd das hauf ioseph ein
flamm. vn das hauf esau ein agen.
Vnd sie werden angezündt in ir.
vnd verwüsten sie. vn die überbelei-
bungen des haufs esau. werden nit
wan der herre hat es geredt. Vn die
do sind zu mitten tag. die werde er-
ben den berg esau vnd die sein in de
veldern der philistiner. vnd besitzet
die gegent effraim. vnd die gegent
samarie beniamin wirt besitzet ga-
laad. vnd dye übergeung des heers
der sin israhel. alle stett der chana-
neer vntz zu sareptam. vnd die über-
geung iherusalem. die do ist in bos-
phoro. die besitzet die stet des mitta-
ges. Vnd die behalter werden auff-
steigen den berg syon seureylen de
berg esau. vnd das reych wirt dem
herren

Ein ende hat der
prophet Abdias. vnd hebet an der
prophet Jonas.

Das erst capitel.

Wie Jonas der prophet gesendet
ward zepredigen den von Ninive.
vnd wie er floh in tharsis. vnd wie
er vmb seiner vngheorsam willen
in das meer geworffen ward.

So das
wort des
herren ward ge-
than zu Jonā
de sin amathi.
saget. stee auff vn gee in die grossen

stat ninive vn predige in ir. Wan ir
übel ist auffgestygen für mich. Vn
ionas stünd auff dz er flühe in thar-
sis. vor de antlyz des herren. Vn er
zoh ab in ioppen. Vnd er vand ein
schiff geen in tharsis. Vn er gab sey-
nen lone. vnd styg ab in es. das er
gieng mit in in tharsis vor de ant-
lyz des herren. aber der herre sant eynē
grosse wind in dz meer. vn es wald
ein groh vngewitter in de meer. Dz
schiff wolte brechen vnd verderben
Vn die schiflent vorchten sich. vnd
die man schreyen zu ire got. vnd die
vaf. dy do warē in de schiff. lieffen sy
in dz meer. dz es wurde geringer vo-
in. Vn ionas styg ab zu de innerste
reylen des schiffs vn entschlieff mit
schwere schlaff. Vnd der schiffman
nahnet sich zu im vnd sprach zu im
Was wilst du bedrucket mit dem
schlaff. Stee auff vnd ruff an deinē
got. ob villiche got gedencle von
vns. dz wir nit vtrderben. Vnd der
man sprach zu seinen gesellen. Zu-
met vn wir sollen legen die lof das
wir wissen. warub vns sey das übel
Vn sy legten die lof. vn dz lof viel
auff ionam. Vn sie sprachen zu im
Sag vns warub vns sey das übel
Was ist dein werck welches ist dein
land. oder woh in geest. oder was
volcks bistu. Er sprach ich bin eyn
hebreyscher man. vn vorcht de herre
got des himels. do beschiff dz me-
re vn die düre Vn die man vorchte
sich mit grosser vorcht. vn sprachen
zu im. warub hastu diß gethā. wan
die man erkantē das er flühe vor de
antlyz des herren. wan ionas kert in
es gesaget Sie sprachen zu im was
thun wir dir. vn das mere außhöre
von vns. Wan das meer gieng vn